

## **Ganztagskonzept**

*Unsere Schule ist eine Ganztagschule, in der gemeinsam gelernt und gelebt wird. Musizieren, Sport treiben, Handwerken, Kunst schaffen, Spielen und Feiern sind wichtige Bestandteile unseres schulischen Lebens.*

So heißt es in unserem Schulprogramm, was bedeutet das aber für unsere Schüler und Schülerinnen im Alltag:

Der Unterricht an unserer Schule endet erst um 15 bzw. 16 Uhr, nur der Dienstagnachmittag ist frei. Dieser lange Schultag setzt sich zusammen aus ganz normalen Unterrichtsstunden, Lernzeiten, in denen Übungsaufgaben gemacht werden und einer einstündigen Mittagspause, so dass in der Mensa zu Mittag gegessen wird und Zeit für Spiel- und Sportaktivitäten ist.

Einmal in der Woche findet ein AG-Nachmittag statt, an dem Schüler ihren Hobbys und Interessen nachgehen können.

### **Mittagsfreizeiten: Erholung, Anregung und Kommunikation**

Die Mittagsfreizeiten an unserer Gesamtschule sind tatsächlich Frei-zeiten - das heißt, man kann auf dem Schulgelände machen, wozu man Lust hat. Zumeist beginnt man in der Mensa, wo Schüler und Lehrer - zum Teil gemeinsam - ihr wohlschmeckendes, weil frisch gekochtes Essen zu sich nehmen.

Dann gibt es eine Fülle von Möglichkeiten: Man kann mit der besten Freundin spazieren gehen oder auf der Bank (oder dem Müllcontainer) sitzen und sich etwas erzählen. An drei Stellen wird auf dem Schulhof Fußball gespielt oder Basketball. An allen Tagen sind auch die Turnhallen geöffnet und beaufsichtigt. Hier finden auch die bei Jungen und Mädchen gleichermaßen beliebten Fußball-Jahrgangsturniere statt.

Natürlich sind die Informatikräume in der Freizeit geöffnet und die Stufentreffs, wo man Kickern oder Poolbillard spielen kann, ebenso der Lesetreff im Pavillon rot. Im Kräutergarten werden die Beete gepflegt oder geerntet. Aus den Musikräumen ertönt Blasmusik, denn in der Mittagszeit wird von den Schülern der Bläserklassen geübt, auch mit Lehrern der Musikschule, aus dem Probenraum der Schulband ertönt es deutlich rockiger. In der Frenet-Druckerei holen sich meist jüngere Schülerinnen und Schüler schwarze Finger, während die Schülerzeitungs-AG mit sauberen Fingern am PC über ihren Texten brütet.

Neben all diesen Angeboten sind aber die Mittagsfreizeiten auch deshalb ein ganz wichtiger Bestandteil der Gesamtschule, weil sie den Zeitraum geben für Gespräche zwischen Schülern und Lehrern, zwischen Lehrern und Eltern und zwischen den älteren und jüngeren Schülern: Die Paten aus Jahrgang 9/10 betreuen z. B. in der Mittagsfreizeit ihre 5. Klassen. Erholung, Anregung und Kommunikation - mit diesen drei Begriffen ist unser Credo für die Mittagsfreizeiten gut umschrieben.

### **Mensa**

Essen und Trinken hält ja bekanntlich Leib und Seele zusammen. Deshalb bieten wir täglich ein reichhaltiges Frühstück, kalte und warme Getränke sowie eine große Anzahl von Snacks und Süßigkeiten an. Außerdem kocht unser Team täglich frisch zubereitetes, schmackhaftes Mittagessen und an der Salatbar ist immer ein großer gemischter Salat erhältlich.

Das gemeinsame Essen in angenehmer Atmosphäre fördert die Kommunikation, bietet Chancen zur Verbesserung der Esskultur und trägt nicht unwesentlich dazu bei, dass man sich an unserer Schule wohl fühlt. Die Mensa ist ab 9.15 Uhr durchgehend bis zum Ende der Mittagspause geöffnet.

Betrieben wird diese Mensa von unserem schuleigenen gemeinnützigen Mensaverein, der 2008 vom Ministerpräsidenten des Landes NRW ausgezeichnet wurde. Die Preise sind so gestaltet, dass die Mensa kostendeckend arbeiten kann. Es wird kein Gewinn erzielt.

Da nicht alle Eltern ihren Kindern Bargeld für das Essen mitgeben wollen, gibt es die Möglichkeit Essensmarken zu erwerben, die nur in unserer Mensa eingelöst werden können. Der Verkauf dieser Essensmarken findet mittwochs und freitags von 8-12 Uhr im Schulsekretariat statt.

### **Arbeitsgemeinschaften**

Neben dem Fachunterricht hat die Gesamtschule Horst ein breit gefächertes Angebot an Arbeitsgemeinschaften zu bieten, das wesentlich zu dem guten Klima an unserer Schule beiträgt. Neben Angeboten im künstlerischen, sportlichen und technischen Bereich liegt ein Schwerpunkt im musischen Sektor. So werden viele Schülerinnen und Schüler an das Erlernen eines Blasinstrumentes oder Keyboards herangeführt, die dann in Perfektion in unserer schuleigenen Brassband spielen. Im Schulgarten oder in der Aquarien AG wird aber auch der Bezug zur Natur gepflegt.

Im 5. Jahrgang und im 6. Jahrgang ist die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften für alle Schülerinnen und Schüler am Montag- bzw. Donnerstagnachmittag Pflicht. Für die Jahrgänge 7-10 ist am Mittwochnachmittag ein Angebot vorgehalten, dessen Wahl freiwillig geschieht und dessen Teilnahme danach verpflichtend ist. Hier werden insbesondere unsere Schulmannschaften in allen Ballsportarten gefördert, aber auch künstlerisch ausgefallene Angebote verwirklicht.

Die Arbeitsgemeinschaften werden nicht nur von Lehrern geleitet. Unsere Schule hat aus ihrem Verständnis als Stadtteilschule Kontakte zu verschiedenen benachbarten Vereinen geknüpft mit dem Ziel einerseits die Schülerinnen und Schüler im sportlichen Bereich an sinnvolle Freizeitgestaltung heranzuführen und andererseits die Jugendarbeit der Vereine zu unterstützen. Der SV Horst 08 z.B. unterstützt unsere Schule bei der Ausrichtung von Stadtmeisterschaftsspielen. Die Gesamtschule Horst unterhält ebenfalls Kontakte zu kommerziellen Anbietern im Sportbereich, die für eine geringe Entlohnung ihr sportliches Equipment den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen, hier ist die AG "Krafttraining" in dem Fitnesszentrum "Universum" zu erwähnen.

Die Arbeit der vielen musischen Arbeitsgemeinschaften der Schule findet alljährlich gegen Schuljahresende ihre Würdigung und Anerkennung in einem Musikabend in der Glashalle von Schloss Horst. Unter "Horst haut rein" ist diese Veranstaltung ein fester kultureller Bestandteil des Stadtteils geworden, wovon viele hundert Besucherinnen und Besucher der Schulgemeinde und des Stadtteils Zeugnis geben können. Für die Entwicklung des AG Angebotes wird die Schule die intensive Pflege und den Ausbau der Kontakte zu den Vereinen und sozialen und kulturellen Einrichtungen des Stadtteils forcieren, um unsere Schule weiter zu öffnen.

Ein ganz junges Pflänzchen ist die Kooperation mit der städtischen Musikschule im 5. Jg. In einer Musikklasse findet gegen einen geringen Beitrag der Eltern (ggf. auch finanziert vom Förderverein) die Ausbildung an einem Instrument statt. Alle Bemühungen sind jedoch stark abhängig von dem Engagement der Lehrerinnen und Lehrer und den Verantwortlichen im Stadtteil und in der Bildungspolitik. Die Schule hofft, dass ihr bisheriger Leitsatz: "Schule ist nicht nur Unterricht, Schule ist Lebensraum!" auch in der Zukunft zu verwirklichen sein wird.